

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich/Vertragsgegenstand/Allgemeines

Die Fa. mobile web office GmbH -nachfolgend der Anbieter genannt - erbringt ihre Leistungen ausschließlich auf Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Abweichende AGB des Kunden/Bestellers haben keine Gültigkeit. Diese AGB gelten für alle Inhalte und Dienste unter der URL www.mobileweboffice.de und unter allen Unterseiten (secondleveldomains und thirdleveldomains) und auf Seiten, auf die von mobileweboffice.de verwiesen wird. Dies gilt nicht für Seiten von Drittanbietern.

Gegenstand des Vertrages ist die entgeltliche Überlassung der Software „mobileweboffice“ -nachfolgend die Software genannt - zur Nutzung über das Internet.

Die Software wird an den Kunden nicht in Form eines Datenträgers ausgeliefert und ist ausschließlich über einen bestehenden Internetzugang unter Verwendung eines Webbrowsers benutzbar.

Die Ablauffähigkeit der Software ist vom Anbieter nur unter den Betriebssystemen Windows Vista und Windows 7 sowie unter Verwendung des Webbrowsers Internet Explorer (ab Version 5) getestet worden. Sollte der Kunde andere Betriebssysteme und/oder andere Browser einsetzen, so kann der Anbieter weder Gewähr für die Funktionsfähigkeit der Software leisten, noch Support bei der Behebung auftretender Probleme anbieten.

2. Leistungen des Anbieters

Der Anbieter stellt dem Kunden die Software zur Nutzung über das Internet zur Verfügung und ermöglicht den Zugriff auf die Software über eine beim Kunden vorhandene Internetverbindung.

Die Software ist ausschließlich auf den Servern des Anbieters installiert. Der Kunde kann die Software daher nur nutzen, wenn er mittels eines eigenen Internetzugangs unter Verwendung eines unter 1. Abs. 4 näher definierten Browsers mit dem Internet verbunden ist.

Der Anbieter wird es dem Kunden außerdem ermöglichen, eigene Daten auf dem Webserver abzuspeichern (Daten-Hosting), soweit die Software nach ihrem Funktionsumfang dies erfordert oder ermöglicht.

Benutzer- bzw. Administrationshandbücher stehen in gedruckter Form nicht zur Verfügung. Es ist jedoch eine Online-Hilfe in die Software implementiert.

Die Software und die Dienste werden vom Kunden „wie gesehen“ ohne Zusicherung von Garantien genutzt.

3. Nutzung der Software/Verfügbarkeit

Der Kunde erhält die zur vertragsgemäßen Nutzung der Software i.S.v. Punkt 2. erforderlichen einfachen Nutzungsrechte eingeräumt. Der Anbieter ist nicht für netzbedingte Ausfallzeiten die außerhalb ihres Einflussbereich liegen (wie z.B. höhere Gewalt, Verschulden Dritter u.a.) verantwortlich. Der Kunde hat ferner für die Funktionsfähigkeit seines Internetzugangs selbst zu sorgen. Es wird keine Gewährleistung oder Garantie für die Verfügbarkeit und Funktionalität der Software und/oder deren Module übernommen. Diese gilt ebenso für jegliche Angebote von Drittanbietern, die in die Software eingebunden werden und/oder mit der Software zur Verfügung gestellt werden.

Der Anbieter behält sich vor, in bestimmten Bereichen Altersbeschränkungen und/ oder zusätzliche Authentifizierungen zu verlangen.

4. Datensicherung

Nachdem der Anbieter auch Daten des Kunden speichert, führt sie im Rahmen dieses Vertrages zumindest einmal täglich eine vollständige Sicherung der vom Kunden abgespeicherten Daten durch.

Auf Wunsch des Kunden kann der Anbieter auch eine häufigere Sicherung der Kundendaten durchführen. Eine solche zusätzliche Datensicherung ist nicht Gegenstand der vertraglichen Leistung und daher vom Kunden gesondert zu vergüten.

5. Datenschutz

Der Anbieter versichert, dass alle eingegebenen Daten nicht weiterverwendet oder weitergegeben werden außer der Kunde wünscht dies ausdrücklich. Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die persönlichen Daten des Nutzers elektronisch verarbeitet werden. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden alle Daten gelöscht außer es ist eine gesetzliche Verwahrung vorgeschrieben.

Zu demographischen Zwecken und Statistiken können die anonymisierten Daten des Kunden von dem Anbieter weiterverwendet werden (Anzeigenkunden, Marktforschung usw.)

6. Support/Service

Der Anbieter beantwortet Fragen des Kunden zur Anwendung der Software generell über die Service-Hotline. Die aktuelle Hotline-Nummer und die damit in Verbindung stehenden Kosten können aktuell unter der Homepage des Anbieters eingesehen werden. Ein Support per Email wird nicht geschuldet.

7. Zahlungsbedingungen/Vergütung

Die monatlichen Gebühren werden per Lastschriftverfahren vom Konto des Kunden eingezogen. Die Kosten für das Media-Konto werden vom Kunden per Überweisung auf das entsprechende Konto im Voraus eingezahlt. Das Mediakonto muss Guthaben aufweisen, damit Medien (SMS, Fax) versandt werden können.

DerAnbieter ist berechtigt, die vereinbarte monatliche Vergütung nach billigem Ermessen erstmals sechs Monate nach Vertragsbeginn zu erhöhen.

8. Vertragsdauer/Kündigung

Der Vertrag wird unbefristet geschlossen und kann von jeder Seite zum Monatsende gekündigt werden.

Das Recht beider Vertragspartner zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Ein wichtiger Grund, der den Anbieter zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde mit der Entrichtung der vereinbarten Vergütung in Verzug ist.

Ein wichtiger Grund liegt auch dann vor, wenn der Kunde zahlungsunfähig ist, über sein Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung eines solchen mangels Masse abgelehnt worden ist.

Geschäftsführer: Uwe Rudisile,
Oliver Nies
Firmensitz: 88662 Überlingen
Registerrichter Freiburg, HRB 709582
Steuernummer: 87007/11833
USt-IdNr.: DE265930280

Volksbank Überlingen
BLZ: 690 618 00
Kto: 4832906

IBAN: DE66 6906 1800 0004 8329 06
BIC: GENODE61UBE

9. Nutzung durch Dritte/Zugangskontrollen

Die Software darf ausschließlich vom Kunden genutzt werden. Eine Weitervermietung der Software an Dritte ist dem Kunden nicht gestattet.

Der Anbieter hat Zugriffsbeschränkungen implementiert die gewährleisten, dass nur mittels autorisiertem Nutzernamen und Passwort auf die Software zugegriffen werden kann. Der Anbieter wird dem Kunden einen Benutzernamen sowie ein Passwort übermitteln, mit denen der Kunde die Software nutzen kann.

Der Kunde ist verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf die Software zu verhindern. Der Kunde trägt das Risiko der missbräuchlichen Verwendung.

10. Vervielfältigung und Urheberrechte

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur solche Inhalte und Äußerungen veröffentlicht bzw. hochgeladen oder übermittelt werden dürfen, für die der Nutzer die dazu erforderlichen Rechte (insbesondere Urheber- und Leistungsschutzrechte) hat. Die Einstellung und Verbreitung von Raubkopien ist verboten. Eine Zuwiderhandlung hat die sofortige Löschung dieser Dateien zur Folge und wird zur Anzeige gebracht.

Die unerlaubte Vervielfältigung, Verbreitung oder Veröffentlichung der Software oder deren Nachahmung wird mit strafrechtlichen Maßnahmen verfolgt.

Eine Vervielfältigung der Software durch den Kunden ist nur statthaft, soweit dies zur vertragsgemäßen Nutzung erforderlich ist. Als notwendige Vervielfältigung gilt insbesondere das Laden der Software in den Arbeitsspeicher der beim Kunden eingesetzten Computer. Nicht statthaft ist die sonstige Speicherung der Software oder Teile hiervon auf beliebigen Datenträgern.

11. Gewährleistung/Haftung

Der Anbieter übernimmt ausdrücklich keine Gewährleistung für die Erreichbarkeit der Software und der damit verbundenen Dienste.

Ebenso wird keine Gewährleistung für die Funktion und Fehlerfreiheit übernommen

Der Anbieter ist ferner bemüht, auch die Funktionalität der Software zu erweitern, sofern hierfür ein Bedürfnis ersichtlich ist. Ein Anspruch des Kunden hierauf besteht aber nicht.

Mängel der Software werden vom Anbieter nach entsprechender Mitteilung des Mangels durch den Kunden innerhalb angemessener Zeit behoben. Die Mängelbeseitigung kann insbesondere auch dadurch erfolgen, dass der Anbieter dem Kunden einen zumutbaren Weg der Fehlerumgehung (Work-Around) benennt.

Für die Gewährleistungsverpflichtung gelten im Übrigen die §§ 535 ff. BGB.

Der verschuldensunabhängige Schadensersatzanspruch nach § 536 a Abs. 1, 1. Alt. BGB wird ausgeschlossen.

Der Kunde darf eine evtl. Minderung nicht durch Abzug vom vereinbarten monatlichen Entgelt durchsetzen. Entsprechende Bereicherungs- oder Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

Das Kündigungsrecht des Kunden wegen Nichtgewährung des Gebrauchs der Software gem. § 543 Abs. 2 BGB ist ausgeschlossen.

Der Anbieter haftet nicht für die Funktionsfähigkeit der Netzleitungen zu ihrem Server, für Stromausfälle oder sonstige Netz- und Serverausfälle, die außerhalb ihres Einflussbereichs liegen.

Der Anbieter haftet unbeschränkt nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Im Falle leichter Fahrlässigkeit haftet die der Anbieter nur für

die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht sowie bei Personenschäden und nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes. Die Haftung wegen der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten ist auf die typischerweise vorhersehbaren Schäden begrenzt.

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch für das Verschulden der Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

12. Rechte und Pflichten des Nutzers

Die Verantwortung der Nutzung der Software und der damit verbundenen Dienste liegt beim Nutzer.

Zur Nutzung sind die rechtlichen Vorschriften einzuhalten, insbesondere nicht gegen bestehendes Recht der Bundesrepublik Deutschland zu verstoßen. Die Software und die damit verbundenen Dienste dürfen insbesondere nicht für rechtswidrige Zwecke verwendet werden.

Dazu gehört auch die Verbreitung und/oder Darstellung und/oder Verlinkung von beleidigenden, gewaltverherrlichenden, diskriminierenden oder pornographischen Inhalten.

Dies gilt auch für Inhalte deren Rechtswidrigkeit vermutet aber nicht abschließend festgestellt werden kann.

Aktivitäten, die die Software und die damit verbundenen Dienste negativ beeinflussen, funktionsuntauglich machen oder deren Nutzung erschweren, sind strengstens untersagt und können zivil- und strafrechtlich verfolgt werden.

Massenversendungen von Inhalten, die der jeweilige Empfänger unaufgefordert erhält (Spamming), sind untersagt. Ebenso jedweder kommerzielle Massenversand von Emails, SMS oder Faxen.

Der Nutzer stellt bei Missbrauch seines Kontos den Anbieter von allen Ansprüchen Dritter frei, die in diesem Zusammenhang geltend gemacht werden. Der Nutzer haftet für jede durch sein Verhalten ermöglichte unbefugte Verwendung seines Kontos, soweit ihn ein Verschulden trifft.

13. Zurückbehaltung

Sollte der Nutzer mit seinen Zahlungsverpflichtungen im Rückstand sein, hat der Anbieter das Recht die Software und alle damit verbundenen Dienste für den betreffenden Nutzer zu sperren.

14. Schlussbestimmungen

Auf die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anbieter und seinen Kunden findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

Sofern der Kunde Kaufmann im Sinne des HGB, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich rechtliches Sondervermögen ist, wird für sämtliche Streitigkeiten zwischen den Parteien als Gerichtsstand der Sitz des Anbieters vereinbart.